

TOX PRESSOTECHNIK auf der Motek 2021:

Intelligente Antriebe für die smarte Fertigung

TOX PRESSOTECHNIK zeigt auf der Motek (5. bis 8. Oktober 2021, Stuttgart), warum sein neues Servopressen-System ideal in eine smarte Produktion passt und wie das Update der TOX-Software den Betrieb der TOX-ElectricPowerDrive-Antriebe vereinfacht. Neben Live-Vorführungen erhalten Fachbesucher in Halle 3, Stand 3413 einen Einblick in die Praxis des eCinchens – einem Prozess speziell für das Fügen stromführender Bauteile.

80 Quadratmeter voller Neuheiten für das Fügen, Pressen und Stanzen – der diesjährige Motek-Auftritt von TOX PRESSOTECHNIK ist geprägt von Lösungen für die vernetzte Fertigung. Neben weiteren Komponenten gehört dazu das neue Servopressen-System TOX-ElectricDrive Core. Dahinter verbirgt sich eine Kombination aus Antrieb, Controller und Software, die noch mehr kann als ihr Vorgänger: Das Plug-and-play-fähige System ist dank Feldbus schneller integriert, sammelt Daten und erfüllt damit die Voraussetzungen für Predictive Maintenance. Zudem spart seine schlanke Steuerungsarchitektur Kosten.

Herzstück des Systems ist das TOX-PowerModule Core. Es ist Servoumrichter und zentrale Intelligenz der Antriebssteuerung in einem und besitzt eine Feldbusschnittstelle, über die es mit der übergeordneten Steuerung kommuniziert. Bedient wird das System vom Anwender über die neu aufgesetzte TOX-Software HMI 3.1. Sie vereint die Parametrierung, Bedienung, Prozessüberwachung, Diagnose und Auswertung sowie das Qualitätsdatenmanagement. Der Anwender entscheidet, ob er die Software auf dem eigenen PC oder auf einem der neuen TOX-HMI-Panels installiert. Diese sind in drei Größen – 10,1, 13,3 und 21,5 Zoll – erhältlich und werden ebenfalls auf der Motek ausgestellt.

Das TOX-PowerModule Core tauscht Daten mit der TOX-EdgeUnit aus – einer kleinen Box, die direkt auf dem Servoantrieb montiert ist. Sie sammelt alle Sensordaten und gibt diese gebündelt an das TOX-PowerModule Core weiter. TOX PRESSOTECHNIK bezeichnet sie daher als dezentrale Intelligenz. Wie genau das Zusammenspiel aus Software und Antrieb funktioniert, präsentiert TOX PRESSOTECHNIK in Kombination mit dem schnellen TOX-ElectricPowerDrive EXe-F live auf dem Messestand. Ebenfalls in Betrieb zu sehen: eine EcoLine-Pressen mit elektrischem Antrieb und der neuen TOX-Software HMI 3.1.

Ein Thema, dem im Zug der Elektrifizierung des Antriebsstrangs im Automobil immer mehr Bedeutung zukommt, ist die Verbindung stromführender Teile. TOX PRESSOTECHNIK hat dafür seine auch im Automobilbau schon lange bewährte Fügetechnologie spezifiziert und zeigt, wie das eClinchen dauerhaft leitende Verbindungen zum Beispiel bei Stromschielen in Batteriemodulen ermöglicht. Diese Technologie besitzt klare Pluspunkte gegenüber dem Schweißen oder Schrauben – welche, erklären die Experten vor Ort.

Für Anwender, die die Vorteile der pneumohydraulischen Antriebe schätzen, hat TOX PRESSOTECHNIK auch seine TOX-Kraftpakete im Messegepäck. Sie sind robust, energiesparend und erzeugen Kräfte von bis zu 2.000 Kilonewton. Neue Steuerungs- und Prozessüberwachungskomponenten komplettieren den Messeauftritt.

TOX PRESSOTECHNIK auf der Motek 2021: Halle 3, Stand 3413

x.xxx Zeichen inkl. Leerzeichen

Meta-Titel: TOX PRESSOTECHNIK auf der Motek: vernetzt, effizient, präzise

Meta-Description: Der diesjährige Motek-Auftritt der TOX PRESSOTECHNIK ist geprägt von Lösungen für die smarte Fertigung. Highlight ist das TOX-ElectricDrive Core-System, das eine vollwertige Prozessüberwachung und lückenlose Qualitätssicherung ermöglicht.

Keywords: TOX PRESSOTECHNIK; Motek; TOX-ElectricDrive Core; TOX-ElectricPowerDrive; TOX-EdgeUnit, TOX-PowerModule Core; TOX-SoftWare; eClinchen; TOX-Kraftpaket;

Bildunterschriften:



Bild 1:

Mit dem neuen TOX-ElectricDrive Core ist der Servoantrieb von TOX PRESSOTECHNIK bereit für die smarte Fertigung.



Bild 2: Die neue TOX-SoftWare HMI 3.1 (hier auf dem TOX-HMI-Panel) überzeugt durch ihre intuitive Benutzerführung mit frei konfigurierbarem Dashboard.

Zum Unternehmen:

TOX® PRESSOTECHNIK ist Anbieter von Pressen und Komponenten für die blechverarbeitende Industrie. Das Familienunternehmen hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1978 zum Global Player mit weltweit über 1400 Beschäftigten, davon 550 am Hauptsitz in Weingarten bei Ravensburg, entwickelt. Angefangen hat die Erfolgsgeschichte mit einem pneumohydraulischen Antrieb – dem TOX®-Kraftpaket. Mittlerweile zählen zu dem Unternehmensbereich „Komponenten“ vor allem auch die elektromechanischen Servopressen sowie Steuerungen, Sensorik und Software zur Prozessüberwachung und für die Qualitätssicherung. Der Bereich „Systeme“ umfasst verschiedene Pressen sowie Hand-, Maschinen- und Roboterzangen. Ein weiteres Standbein sind moderne Blechverbindungsverfahren, zu denen auch die TOX®-Clinch-Technologie zählt, mit denen das Unternehmen heute Marktführer ist.

Die Antriebe, Verfahren und Systeme von TOX® PRESSOTECHNIK sind bei Automobilbauern und ihren Zulieferern ebenso vertreten wie bei Herstellern von Haushaltsgeräten, Elektronikbauteilen und Möbeln. Spezialversionen der TOX®-Antriebe sind auch für die Lebensmittelindustrie zugelassen.

TOX® PRESSOTECHNIK ist weltweit präsent: 18 Tochtergesellschaften, unter anderem in den USA, China, Indien, Südkorea, Japan, Brasilien, Südafrika und Europa, sowie rund 20 Vertretungen in vielen weiteren Märkten unterstützen und beraten Anwender vor Ort.

Kontakt für Rückfragen:

TOX® PRESSOTECHNIK GmbH & Co. KG
presse@tox-de.com

Tel.: +49 751 5007- 0

www.tox-pressotechnik.com

Bitte senden Sie bei Veröffentlichung ein Belegexemplar an unsere Agentur:

a1kommunikation Schweizer GmbH
Christian Beckenbach-Sülzle
Oberdorfstraße 31 A
70794 Filderstadt, Deutschland
Tel.: +49 711 9454161 - 14
cbs@a1kommunikation.de
www.a1kommunikation.de